

Pressemitteilung
20. Oktober 2019



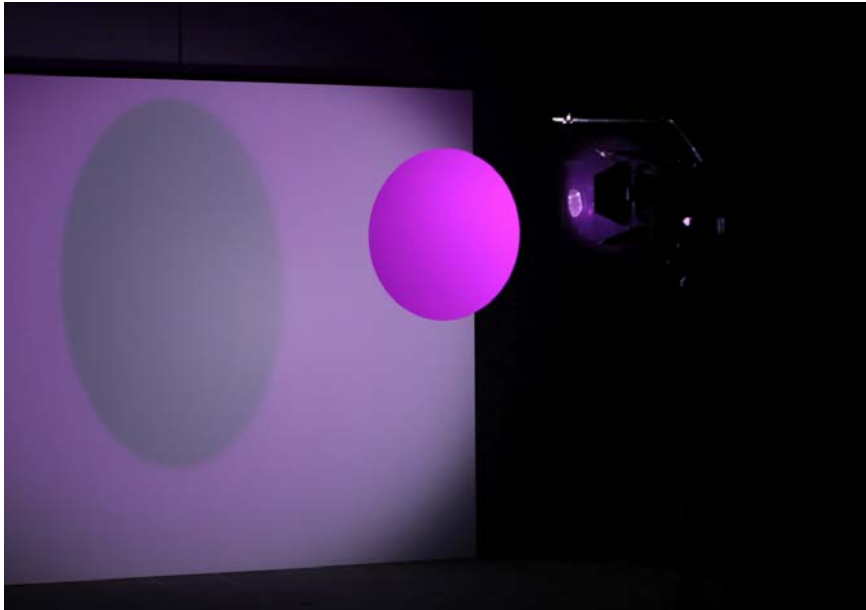
**Im Tieranatomischen Theater:
AugenWerk – Ørensyld**
Ausstellung und Konzerte zur Sinneswelt
zwischen Wissenschaft und Kunst

Humboldt-Universität zu Berlin
Abteilung Kommunikation, Marketing
und Veranstaltungsmanagement
Referat Medien und Kommunikation

Unter den Linden 6
10099 Berlin
Tel.: +49 30 2093-2946
Fax: +49 30 2093-2107
www.hu-berlin.de

Pressesprecher
Hans-Christoph Keller
Tel.: +49 30 2093-2946
pr@hu-berlin.de

Expertendatenbank
<https://hu.berlin/expertendatenbank>



Hubert Schmidleitner: Green Shadow, 2019, Foto: © Hubert Schmidleitner.

Die Naturwissenschaft weiß nur zu genau, woraus die Sinneswelt besteht, aber ohne die Welt der Wahrnehmung bleiben ihre Erklärungen abstrakt und ungreifbar. Wenn wir den Erklärungen etwas Handfestes abgewinnen wollen, müssen wir optische Experimente ansehen, akustische anhören. AugenWerk – Ørensyld bietet vom 25. Oktober 2019 bis 15. Februar 2020 im Tieranatomischen Theater der Humboldt-Universität zu Berlin (HU) der Kunst Raum für Entdeckungen, die über die naturwissenschaftlichen Erklärungen hinausgehen. AugenWerk – Ørensyld umfasst eine Ausstellung und Konzerte sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm. Kurator ist der Wissenschaftstheoretiker und Philosoph Olaf L. Müller der HU.

Ausstellung AugenWerk

Sehen ist nicht nur eine rezeptive, sondern auch eine produktive Tätigkeit. Farben sind licht- und schattenhaft. Der Wiener Künstler Ingo Nussbaumer schafft vom 25. Oktober 2019 bis 15. Februar 2020 Lichtinterventionen mit großen Wasserprismen: Die Welt der Spektralfarben erscheint in unerwarteten Verhaltensformen. Der Berliner Künstler Hubert Schmidleitner spinnt den Farbenfaden zurück ins Schattenreich. Seine schwebenden Schatten generieren Farben in einem Bewegungsraum.





Konzert Ørenslýd

Ørenslýd – Anklänge an die deutschen Wörter „Ohr“ und „Laut“ sind kein Zufall. Ørenslýd ist norwegisch und heißt „sich Gehör verschaffen“. Der Osloer Komponist Edvin Østergaard distanziert sich von der technischen Zerlegung aller Klänge nach Helmholtz, um die im Gesamtklang verborgene Vielfalt einzelner Obertöne hörbar zu machen. Eigens für die Architektur des historischen Hörsaals im Tieranatomischen Theater komponierte er vier Werke für drei SängerInnen und einen Kontrabassisten, die die Vielfalt der Klangfarben von Stimme und Instrument hören lassen – eine Musikerfahrung in neuem Licht. Die Werke kommen am 24., 25. und 26. Oktober 2019 zur Aufführung.

Weitere Informationen

<https://www.kulturtechnik.hu-berlin.de/de/content/ausstellungseroffnung-und-urauffuehrung-auge-werk-orenslýd/>

Termine

AugenWerk

Lichtinstallationen von Ingo Nussbaumer und Hubert Schmidleitner

25. Oktober 2019 – 15. Februar 2020

Ausstellungseröffnung: 24. Oktober 2019, 18:00 – 20:30

Eintritt frei

Ørenslýd

Von Edvin Østergaard

Uraufführung: 24. Oktober 2019, 21 – 22 Uhr

Weitere Aufführungen: 25. und 26. Oktober 2019, jeweils um 19 Uhr

Eintritt Regulär 10 €, ermäßigt 8 €

Tickets an der Abendkasse und auf www.field-notes.berlin/de

The Phenomenology of Audible Experiences.

Freitag, 25.10.2019, 16.15 Uhr

Gespräch über Phänomenologie, Klang, Helmholtz, Goethe, Vokalartikulation und -Komposition. Mit Beiträgen von Tone E. Braaten, Ebba Rydh, Per Kristian Amundrød, Håkon Thelin, .

Moderation: Edvin Østergaard.

Veranstaltung in englischer Sprache, Eintritt frei

Eine sehr kurze Geschichte der Polarität.

Samstag, 26.10.2019, 16.15 bis 17.45 Uhr

Vortrag von Olaf Müller zum naturphilosophischen Hintergrund der Installationen und Konzerte, anschließend Diskussion.

Eintritt frei

GegenSätze. Eine wissenschaftsgeschichtliche Reise zu den Experimenten der Querköpfe.



Dienstag, 29.10.2019 bis Dienstag, 11.02.2020
jeweils 16.15 Uhr

Vorlesungsreihe für die interessierte Öffentlichkeit mit Gästen
aus Kunst, Physik, Wissenschaftsgeschichte und Philosophie.
Die Themen der einzelnen Vorlesungen werden hier
bekanntgeben: <http://farbenstreit.de/gegensaeetze/>
Eintritt frei

Finissage der Ausstellung AugenWerk.
Donnerstag, 15.02.2020, 18 – 22 Uhr
Künstlergespräch mit Ingo Nussbaumer, Hubert Schmidleitner,
TBA. Moderation: Olaf Müller.

Ort
Tieranatomisches Theater der Humboldt-Universität zu Berlin
Campus Nord, Philippstr. 13, Haus 3, 10115 Berlin
Telefon: 030/2093 466 25
E-Mail: welcome@tieranatomisches-theater.de

www.tieranatomisches-theater.de

Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag, 14 – 18 Uhr

Kontakt

Boris Nitzsche, Humboldt-Universität zu Berlin, Stellvertretender
Pressesprecher, Tel.: 030. 2093-2945, E-Mail:
boris.nitzsche@hu-berlin.de